

NEULAND IN SICHT



Die Freiräume der Wasserwelt werden in den nächsten Jahren auf Initiative des Bezirks neu gestaltet. Dank der Beteiligung zahlreicher NutzerInnen und AnrainerInnen konnten wir gemeinsam mit Institutionen, Dienststellen und Bezirk ein Leitbild für die belebte und beliebte Wasserwelt erstellen. Dieses Leitbild liefert nunmehr die Grundlage für die konkrete Planung.



Bezirksvorsteher
Gerhard Zatlökal

NEU MITEINANDER

Nutzungskonflikten auf den Plätzen wird mit den Institutionen vor Ort (Fair Play Team, Nachbarschaftszentrum usw.) begegnet. In einem positiven Gesprächs- und Diskussionsklima werden **gemeinsam Lösungen** für ein **besseres Miteinander** entwickelt. Bei der zukünftigen Planung ist auch auf das **Ruhebedürfnis** der AnrainerInnen Rücksicht zu nehmen.

KULTUR
FÜR ALLE

Die **Brunnenanlagen** der Wasserwelt sind Beispiele für Kunst und Kultur im öffentlichen Raum. Diesen Anspruch erfüllt auch die künftige Gestaltung. Kunst bedeutet Begegnung, fördert Kommunikation und wird auch in Zukunft dauerhaft und temporär ihren Platz auf der Wasserwelt haben.

NEU VERBINDEN

Die Wasserwelt ist ein wichtiger Transitraum und **Knotenpunkt im Grätzel** und wird künftig über „grüne Wege“ besser an die Freiräume der Umgebung (Schmelz, Forscheritsch-Park usw.) angebunden.

BARRIEREFREIHEIT
SELBSTVERSTÄNDLICH

Die Wasserwelt muss **für alle Menschen gleich gut** benutzbar sein. Durch Blickachsen und eine verbesserte Beleuchtung werden Angsträume vermieden.

Die Wahrnehmbarkeit des Meiselmarktes wird verbessert. Die **Zugangsbereiche** am Leopold-Mistinge-Platz werden **attraktiver und sichtbarer** gestaltet, um den Marktbereich besser in sein Umfeld einzubinden.

MERKZEICHEN
MEISELMARKT

NEU GESTALTEN

Die Freiräume der Wasserwelt werden zu einem **Grätzelzentrum**, in dem sich unterschiedliche **Bedürfnisse und Nutzungen in Einklang** befinden. Neben Bereichen der Ruhe und Erholung werden Anregungen zum Spielen angeboten. Die Brunnenanlagen werden weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen. Sie werden adaptiert und künftig beispielbar sein.

ERLEBBARES
GRÜN

Die Neugestaltung macht den Grünraum **erlebbar**. Bestehende Bäume werden erhalten, zusätzlich werden attraktive Pflanzen eingesetzt. Die neuen Grünelemente an der Wasserwelt sollen zum Aufenthalt einladen.

Konsumfreie Zonen – ausgestattet mit unterschiedlichen und ausreichenden Sitzmöbeln – ermöglichen ein entspanntes Verweilen auf den Plätzen. Ein Konzept legt künftig eine klare Trennung zwischen kommerziell nutzbaren und konsumfreien Flächen fest.

UNTERSCHIEDLICHE
SITZMÖGLICHKEITEN

LEITBILD WASSER WELT



Gebietsbetreuung
Stadterneuerung

TREFFPUNKT WASSERWELT

Die öffentlichen Freiräume der Wasserwelt mit ihren identitätsstiftenden Brunnenanlagen sind 20 Jahre nach ihrer Eröffnung belebte und beliebte Treffpunkte im 15. Bezirk.



Verschiedenste Bevölkerungs- und Altersgruppen nutzen die beiden großen Freiräume Kardinal-Rauscher-Platz und Leopold-Mistingger-Platz. Diese werden nunmehr auf Initiative des Bezirks qualitativ aufgewertet und um neue Angebote erweitert.

MITREDEN & MITGESTALTEN

Mit dem Ziel, die Bedürfnisse, Wünsche und Erfahrungen der AnrainerInnen und NutzerInnen der Wasserwelt zu erheben, initiierte die **GB*6/14/15** in Kooperation mit dem Team **Fair Play / JUVIVO** ein Beteiligungsprojekt.

780+ INTERVIEWS IN 8 SPRACHEN

Im Juni 2013 konnten die BürgerInnen ihre Wünsche, Anregungen und Ansprüche an die Gestaltung und Nutzung der öffentlichen Freiräume im Bereich der Wasserwelt formulieren.

ALLES BESTENS, ABER ...

An der Wasserwelt prallen viele unterschiedliche Lebenswelten aufeinander. Einerseits ist die Zufriedenheit der BürgerInnen mit der derzeitigen Gestaltung der Freiräume als urbanes Bezirkszentrum sehr hoch. Andererseits gibt es viele Wünsche und Anregungen der einzelnen NutzerInnengruppen. Die Themen reichen von mehr Grünflächen über neue Spielgeräte bis hin zur Revitalisierung der Brunnenanlagen.

LEITBILD & SPIELREGELN

Das Leitbild für die Zukunft der Wasserwelt führt nun die Anliegen der BürgerInnen mit den fachlichen Analysen und den vorgegebenen technischen und finanziellen Rahmenbedingungen zusammen. Es legt die Qualitäten für die Freiräume der Wasserwelt fest und ist Grundlage für konkrete Planungen.

FAHRPLAN

Ein aus mehreren BewerberInnen ausgewähltes Planungsbüro wird 2015 einen konkreten Plan auf Basis des Leitbildes entwickeln, damit im Frühjahr 2016 die Umbau- und Adaptierungsarbeiten beginnen können.

*Das Leitbild wurde federführend von der GB*6/14/15 in Absprache mit dem Bezirk, Institutionen vor Ort und den zuständigen magistratischen Dienststellen entwickelt.*

Der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Mitsprache bei der Stadtgestaltung trifft bei der Gebietsbetreuung Stadterneuerung auf offene Ohren und wird von den GB aktiv gefördert und unterstützt.*

Wohnbaustadtrat
Michael Ludwig



LEITBILD
WASSERWELT +

Türkçe tercüme Broşürleri
Nachbarschaftszentrum
(15., Kardinal-Rauscher-Platz 4), JUVIVO.15
(15., Huglgasse 14) ve Gebietsbetreuungda
(15., Sechshauser Straße 23) bulabilirsiniz.

Foldere na bosanskom, hrvatskom i srpskom
čete naći u Nachbarschaftszentrum
(15., Kardinal-Rauscher-Platz 4), kod JUVIVO.15
(15., Huglgasse 14) i u Gebietsbetreuung
(15., Sechshauser Straße 23).

GB*6/14/15

15., Sechshauser Straße 23
T: (+ 43 1) 893 66 57
gb15@gbstern.at

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI 9–12 und 13–17 Uhr
DO 13–19 Uhr
FR 9–12 Uhr

Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung, kurz GB*, sind eine Service-Einrichtung der Stadt Wien. Sie bieten Information und Beratung zu Fragen des Wohnens, des Wohnumfeldes, der Infrastruktur, der Stadterneuerung, des Gemeinwesens und des Zusammenlebens in der Stadt. Mit der Mobilien Gebietsbetreuung (GB*mobil) steht eine bezirksübergreifende Anlaufstelle für Wohnfragen und Sanierungs-Informationen zur Verfügung.

Die GB* sind im Auftrag der MA 25 - Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser, Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig, tätig.



Alle Informationen: www.gbstern.at/15